**Angeblich im Auftrag des Geschichtslehrers**

**Übler Trick: Betrügerinnen erschleichen sich das Vertrauen von Rentnern - sie wollen mehr "über den Krieg" wissen und kommen um zu klauen**

**Hameln (wbn). Gemeiner geht's nicht. Zwei junge Frauen erwecken den Eindruck als würden sie für den Geschichtsunterricht an einer Hamelner Schule Zeitzeugen zur Zeit des Zweiten Weltkrieges suchen. Sie erschleichen sich aber nur das Vertrauen der Senioren um diese dann schamlos zu beklauen.**

So geschehen in der Rattenfängerstadt in zwei Fällen hintereinander. Hier der ungewöhnliche Vorfall aus der Dunkelwelt der Trickbetrüger im Hamelner Polizeibericht: Am Dienstag, dem 14.12.2010, gegen 11:30 Uhr, befand sich eine 84-jährige Hamelnerin beim Schneeschieben vor ihrem Wohnhaus, als sie plötzlich von zwei jungen Frauen angesprochen wurde. Die beiden Heranwachsenden haben sich als Schülerinnen einer hiesigen Schule ausgegeben und der Frau berichtet, dass sie für das Fach Geschichte ein Referat über den 2. Weltkrieg fertigen müssen. Hierfür würden sie Zeitzeugen suchen.

Fortsetzung von Seite 1

Die hilfsbereite Seniorin bat die jungen Frauen ins Haus und gab ihnen einen Einblick in die Zeit des 2. Weltkriegs. Im Verlaufe des Gesprächs bat eines der Schülerinnen darum die Toilette benutzen zu dürfen. Die Hauseigentümerin kam dem Wunsch nach und blieb mit der zweiten Schülerin im Wohnzimmer zurück.

Nachdem die eine Frau aus dem Badezimmer zurückgekehrt war, verließen beide gemeinsam das Wohnhaus. Wenig später stellte die Seniorin fest, dass ihre zwei Geldbörsen aus ihrer Handtasche verschwunden waren. Auf diese Weise entwendeten die beiden unbekannten Heranwachsenden Bargeld und Ausweise der Hamelnerin. Genau die gleiche Methode wandten sie nur wenige Minuten zuvor bei einem in der Nachbarschaft wohnenden 89-jährigen Senior an.

Auch hier gaben sich die beiden jungen Frauen als Schülerinnen aus. In diesem Fall kam es jedoch nicht zu einem Diebstahl. Der 89-Jährige ließ die beiden Heranwachsenden nicht ins Haus.  Beide Senioren beschreiben die Tatverdächtigen wie folgt:

1.  weibliche Person

- ca. 18 Jahre

- blonde, schulterlange Haare

- ca. 170cm

- rotlackierte Fingernägel

- westeuropäisches Aussehen

- sprach hochdeutsch

- trug einen blau/braunen, gesteppten Mantel und Stiefel

Bei dieser Person handelt es sich um die Wortführerin und die Frau, welche die Toilette aufsuchte.

2. weibliche Person

- ca. 18 Jahre

- dunkle Haare, zum "Pferdeschwanz" gebunden

- ca. 170 cm

- westeuropäisches Aussehen

- trug eine dunkle kurze Jacke und Stiefel

Eine der Frauen habe sich mit dem Namen "Lisa" vorgestellt. Die andere Frau soll den Namen "Karin" oder "Christa" genannt haben. Zeugen werden gebeten, die Polizei zu verständigen wenn ihnen zwei wie oben beschriebene verdächtige Personen auffallen oder sie in ähnliche Situation geraten.  Im Zusammenhang mit dieser Tat weist das  Präventionsteam der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden darauf hin, dass die Polizei auch zu diesem Themenbereich Informationsmaterial auf den Dienststellen bereit hält. Es handelt sich unter anderem um die Broschüre "Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren".